

Johannes Kottjé

Erweiterte
Neuausgabe

77 Treppen für Wohnhäuser
Material · Konstruktion · Raumwirkung

DVA

Übersteigerung des Themas



Mit präzise gesetzten Blickachsen und einem zunächst scheinbar massiven, geschlossenen Volumen, das sich dann zunehmend auflöst und öffnet, überzeugt dieses Haus in Sichtweite des Bielersees. Um über die vorgelegerten Häuser der leichten Hanglage hinwegblicken zu können, wurde der eine ganze Ebene einnehmende Wohnbereich mit Essplatz und offener Küche im ersten Obergeschoss angeordnet. Ein dunkel gehaltenes Kaminmöbel bildet hier eine Halt gebende Rückfront gegenüber der raumhohen Glasfassade. Es wurde, ebenso wie weitere Einbaumöbel des Hauses in Eingangsbereich oder Ankleide, individuell und im architektonischen Gesamtzusammenhang entworfen.

Die Verbindung der Geschosse erfolgt über prägnante Treppen, teils in dunklem Holz gehalten, teils weiß lackiert. Die zweiläufige Treppe zwischen Ober- und Staffelgeschoss wirkt dabei geradezu surreal: sie hat ihren Antritt hinter dem raumhohen Küchenschrank, dreiseitig eingehaust. Der hier beginnende Lauf täuscht zunächst eine enorme Breite vor, doch auf halber Höhe kommt ihm ein zweiter, halb so breiter Lauf entgegen. Über diesen erreicht man nach einer halben Drehung auf einem Zwischenpodest das Staffelgeschoss. Die abgetreppte Unterseite des oberen Laufs verstärkt die optische Verwirrung beim Blick vom Wohnraum aus. Doch auch die glattflächig weiße Brüstung dieses Laufs nimmt das Thema Treppe wieder auf: ihre Oberkante steigt ebenfalls in Stufenanstelle der üblichen Abschrägung an.

PLATTEN-FALTWERK-TREPPE

Materialien

MDF-Platten, weiß lackiert

Maße

Steigungsmaß 19,6/28

Anzahl der Steigungen 16

Treppenbreite 0,86 m

Geschosshöhe 2,70 m

GLS Architekten, Nik Liechti, Biel (CH)

Fotos: Jürg Zimmermann

